

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2010)

**Heft:** 2: Spitex-Konkurrenz wächst

**Rubrik:** Fragebogen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Energie aus der Natur



Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz: «Im Spitzensport habe ich gelernt, mich rasch zu erholen.»

Bild: zvg

**Was ist für Sie das grösste Glück?**  
Gesundheit.

**Woran glauben Sie?**  
An die Energie von positiven Gedanken.

**Welches ist Ihr liebster Ort?**  
Überall dort, wo das Licht klar ist und die Natur nach Natur riecht, wie hier im Engadin.

**Was ist Ihr grösster Fehler?**  
Ungeduld.

**Welche kulturelle Leistung bewundern Sie?**  
Jede Leistung, die die Gesellschaft reflektiert und eine neue gedankliche Dimension eröffnet.

**Welche Gabe möchten Sie besitzen?**  
Mindestens acht Sprachen sprechen zu können.

**Was ist für Sie das grösste Unglück?**  
Unzufriedene Menschen, Krieg und Naturkatastrophen.

**Welches sind drei wichtige Tugenden von Vorgesetzten?**

Dialogfähigkeit, Visionen und Ziele nachvollziehbar machen und die Mitarbeitenden partizipieren lassen.

**Welche Fernsehsendung schauen Sie am liebsten?**  
TV ist für mich vor allem ein Informationsmedium.

**Welches Ziel möchten Sie unbedingt noch erreichen?**  
Persönlich: gesund bleiben. Beruflich: Engadin St. Moritz zur begehrtesten Ferienregion der Alpen zu machen.

**Was könnte die Spitex besser machen?**  
Noch besser über sich und ihre Tätigkeiten kommunizieren.

**Welches ist Ihr Lieblingstier?**  
Der Puma.

**Was ärgert Sie?**  
Unaufrichtigkeit.

**Wie stellen Sie Ihre Work-Life-Balance sicher?**  
Im Spitzensport habe ich gelernt, mich rasch zu erholen. Ab liebsten gehe ich in die Natur, um Energie zu tanken.

**Ihr Lebensmotto?**  
Wir sind zu mehr fähig, als wir uns grundsätzlich zutrauen.

## Zur Person

Ariane Ehrat (47) feierte ihren ersten Karriere-Höhepunkt mit 24 Jahren. Die gebürtige Schaffhauserin gewann 1985 an den Ski-Weltmeisterschaften in Bormio die Silber-Medaille in der Abfahrt. Nach ihrem Rücktritt aus dem Profisport liess sie sich zur PR-Beraterin ausbilden und arbeitete als Sportreporterin für Radio Grischa. Danach studierte sie Kommunikationswissenschaften und war als Marketingleiterin der Tourismusorganisation Flims Laax Falera tätig. 2004 wechselte Ariane Ehrat zu Radio DRS, wo sie die Kommunikations- und Marketingabteilung mit 37 Mitarbeitenden führte. Seit April 2008 leitet sie die Tourismus-Destination Engadin St. Moritz mit 60 Mitarbeitenden.

«Ich möchte mindestens acht Sprachen sprechen können.»